

Sehr geehrte Eltern!  
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Seitenstetten, 2. April 2020  
122/20

Wir hoffen von Herzen, dass Sie und Ihre Kinder gesund sind und dass diese außergewöhnliche Situation für Sie zu bewältigen ist. Wir schreiben Ihnen heute, um Sie über unsere weitere Vorgehensweise bezüglich finanzieller Aspekte zu informieren. Dies tun wir nicht zuletzt auch deshalb, weil uns in den letzten Tagen diesbezügliche Anfragen erreicht haben.

Wir sind uns bewusst, dass die gegenwärtige Situation eine Belastung für alle Beteiligten darstellt. Für jene Kinder, deren Eltern systemerhaltende Funktionen haben, wird die Betreuung nach wie vor unsererseits gewährleistet. Wie an allen anderen Schulen österreichweit gibt es für unsere SchülerInnen Formen des „distance learnings“. Erfreulich ist, dass wir zum überwiegenden Teil auch gute Rückmeldungen, was das E-Learning betrifft, haben.

An der Schule selbst ist nicht Stillstand eingetreten: LehrerInnen machen Dienst, im Sekretariat werden Anrufe entgegengenommen, organisatorische Fragen für die nächsten Schritte müssen geklärt werden und Planungen für das nächste Schuljahr werden gemacht. Die Schule wird gereinigt (Osterputz) und desinfiziert. So hoffen wir, dass die Zeit bis zum Neustart des Schulbetriebes nicht mehr allzu lange dauert.

Im Kloster leben derzeit 19 Mönche im Haus. Wir beten und singen jeden Tag unser Chorgebet für die uns anvertrauten Menschen und feiern täglich auch Hl. Messe. Über unsere Homepage ([www.stift-seitenstetten.at](http://www.stift-seitenstetten.at)) wollen wir die Osterliturgie im Internet übertragen.

Sonst ist es durch die Coronakrise sehr still geworden. Sie trifft uns nicht nur in der Schule. Auch der Gästebereich, die Büros und der Seminarbetrieb sind geschlossen, Veranstaltungen und Führungen wurden bis in den Sommer hinein abgesagt. Es herrscht eigenartige Stille. Die finanzielle Auswirkung trifft uns in mehreren Bereichen empfindlich.

Nach längeren Überlegungen und Rücksprache mit mehreren Privatschulträgern (Stiftsgymnasien, diözesane Privatschulen) haben wir uns daher entschlossen, die Schulgelder in der bisherigen Höhe weiterhin einzuheben. Der Schulkostenbeitrag selbst ist ja als Jahresbeitrag definiert und kalkuliert, der in 10 Monatsraten gesplittet wird.

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass viele von Ihnen auch finanziell vor großen Herausforderungen stehen. Wir ersuchen Sie sehr herzlich um Verständnis unserer Entscheidung und darum, dass Sie diese unsere Entscheidung mittragen, damit wir auch jetzt die anfallenden laufenden Kosten decken können.

Sollte es für Sie aufgrund Ihrer persönlichen Situation - ausgelöst durch die Coronakrise (Arbeitslosigkeit, Geschäftsschließung u. ä.) - nicht möglich sein, den Beitrag zur Gänze zu leisten, werden wir uns um eine Lösung bemühen. Bitte wenden Sie sich mit einem Nachweis über Kündigung oder Geschäftsschließung an die Direktion der Schule.

In der Hoffnung, dass Sie mit Ihren Kindern an Leib und Seele gesund bleiben und dass die Schule, bald wieder zur Gänze in Normalbetrieb gehen kann, wünschen wir Ihnen alles Gute und Gottes reichsten Segen zum Osterfest!

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen in der Schule

und verbleiben mit freundlichen Grüßen

+ Petrus Pihinger  
Schulerhalter



  
Direktor